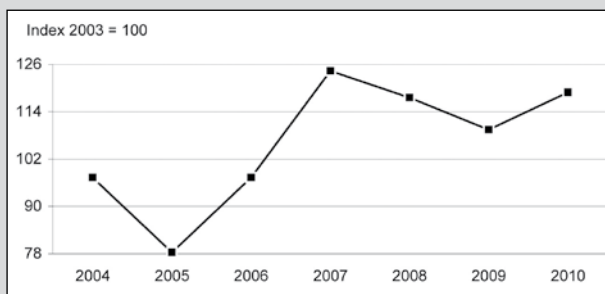


# KONJUNKTURBEOBACHTUNG I. QUARTAL 2010 – SPENGLER

Ergebnisse auf Basis der Meldungen von 123 österreichischen Betrieben mit 965 Beschäftigten.

- Bessere Beurteilung der Geschäftslage
- Auftragsbestand gestiegen
- Zunehmender Optimismus für das Folgequartal



12 Prozent der Betriebe beurteilen die aktuelle Geschäftslage mit „gut“ (Vorjahr: 12 Prozent), 69 Prozent mit „saisonüblich“ (Vorjahr: 66 Prozent) und 19 Prozent mit „schlecht“ (Vorjahr: 22 Prozent). Das Stimmungsbarometer zeigt nach oben.

Der durchschnittliche Auftragsbestand ist im Vergleich zum Vorjahr von 8,1 auf 8,8 Wochen gestiegen. Der Index ist seit 2003 um rund 19 Punkte gestiegen.

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Anteil öffentlicher Aufträge	12%	9%	16%	12%	12%	13%	10%

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Der durchschnittliche Anteil öffentlicher Aufträge am Auftragsbestand ist rückläufig und beträgt 10 Prozent.

In den einzelnen Geschäftsbereichen war die Entwicklung im letzten Quartal im Vergleich zum Vorjahr ...

positiv ↗	konstant →	negativ ↘
Sanierung/Reparatur	Ausbau	Neubau

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Optimisten <sup>1</sup>	23%	28%	26%	22%	25%	14%	20%
Pessimisten <sup>1</sup>	7%	4%	1%	7%	4%	22%	12%
Saldo <sup>2</sup>	16	24	24	16	21	-9	8

<sup>1</sup> Anteil der Betriebe  
<sup>2</sup> Saldo: Betriebe mit optimistischen abzüglich Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in Prozentpunkten  
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Die Auftragseingangserwartungen für den Zeitraum April bis Juni sind positiv und besser als im Vorjahr.

Im Branchendurchschnitt ist für das II. Quartal eine Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 24,8 Prozent geplant.

Anmerkung: Um die Validität der Ergebnisse auch in Zukunft gewährleisten zu können, wurde das Gewichtungsmittel, das den Auswertungen zugrunde liegt, aktualisiert und verfeinert. Auf Grund der laufenden Aktualisierung der Datengrundlage kann es bei den Vorjahreswerten zu geringfügigen Änderungen gegenüber bereits veröffentlichten Ergebnissen kommen.

### Allgemeine Konjunkturindikatoren:

Bruttoinlandsprodukt <sup>1</sup>						Verbraucherpreise <sup>1</sup>					
Reale Veränderung in %			vorläufiger Wert			Jährliche Veränderung in %			Prognose		
2006	2007	2008	2009	2010	2011	Ø 06	Ø 07	Ø 08	Ø 09	Ø 10	Ø 11
3,5	3,5	2,0	-3,6	1,5	1,6	1,5	2,2	3,2	0,5	1,3	1,5

<sup>1</sup>Quelle: Statistik Austria, WIFO

